

Rohrleitungsplanung für Industrie- und Chemieanlagen



Termin

Do. 08.04.2027, 09:00 Uhr –
Fr. 09.04.2027, 16:30 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.490,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.390,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 12.06.2026, 11:13 Uhr

Rohrleitungsplanung für Industrie- und Chemieanlagen

Im Seminar Rohrleitungsplanung für Industrie- und Chemieanlagen stellen vier Experten an zwei Tagen die Vorgehensweisen zur Auslegung eines Rohrleitungssystems, über die Aufstellungsplanung bis hin zur Projektabwicklung einer Anlage dar.

Verfahrenstechnische Rohrleitungsauslegung, geltende technische Regelwerke sowie die festigkeitstechnische Rohrleitungsauslegung sind die Schwerpunkte des ersten Veranstaltungstages. Am zweiten Veranstaltungstag steht die Aufstellungsplanung und das Materialmanagement im Fokus des Vormittags, am Nachmittag liegt der Schwerpunkt bei der Rohrleitungsplanung, deren Verlauf und Führung.

Das Seminar schließt ab mit der Projektabwicklung einer Anlage als System und deren technischer Spezifikation.

Zum Thema

Rohrleitungen dienen dem Transport von Flüssigkeiten oder Gasen sowie dem Transport von Feststoffen. Sie sind aufgrund der unterschiedlichen statischen und dynamischen Prozessbedingungen (Druck, Temperatur, Verschleiß, Korrosion) vielfältigen Belastungen ausgesetzt, die sowohl bei der Rohrleitungsplanung als auch bei der Rohrleitungsplanung im Rahmen vieler Vorschriften zu berücksichtigen sind.

Im Seminar behandelt werden Produkt- und Betriebsmittelleitungen, wie sie beispielsweise in den Betrieben der Chemie und Kunststoffindustrie eingesetzt werden. Nur indirekt behandelt werden z. B. Fernleitungen, Kernkraftwerksleitungen, Lüftungskanäle.

Zielsetzung

Ingenieure und Techniker werden ausgehend von der Analyse der Anforderungen mit den Aufgaben der Rohrleitungsplanung systematisch vertraut gemacht.

Viele Beispiele zeigen, wie Rohrleitungskomponenten und -systeme für verfahrenstechnische Aufgabenstellungen mit den Anforderungen aus technischen Regelwerken, z. B. EG-Druckgeräterichtlinie oder ASME-Code, hinsichtlich verfahrenstechnischer Auslegung, Festigkeit, Flexibilität und Aufstellungsplanung berechnet, spezifiziert und geplant werden.

Programm

09.04.2027

14:30–15:00 Kaffeepause

15:00–16:30 Anlagenplanung und Technische Spezifikation - Teil 2
Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg
Arbeitsplanung Technische Spezifikation mit Beispielen

08:30–10:00 Rohrleitungsplanung und -konstruktion - Teil 1

10:00–10:30 Kaffeepause

10:30–12:00 Rohrleitungsplanung und -konstruktion - Teil 2

12:00–13:00 Mittagspause

13:00–14:30 Anlagenplanung und Technische Spezifikation - Teil 1
Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg

08.04.2027

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–12:30 Regelwerke und Vorschriften
Technische Regelwerke Abgrenzung Gesetze zu Normen Harmonisierte
Normen Verbindlichkeitsstruktur Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU (DGRL) CE-
Kennzeichnung Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (MRL) CE-Kennzeichnung - Baugruppe

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–15:00 Festigkeitsberechnung von Rohrleitungen - Teil 1

15:00–15:30 Kaffeepause

15:30–17:00 Festigkeitsberechnung von Rohrleitungen - Teil 2

09:00–10:30 Verfahrenstechnische Rohrleitungsauslegung
Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg
R&I-Schema Druckverlust in Rohrleitungen Armaturen Druckstoß Dämmung /
Begleitheizung Entlüftung / Entleerung

Referenten



Prof. Dr.-Ing. Dieter Wüstenberg

Lehrstuhl für Konstruktion im Maschinen- und Apparatebau, Universität Kaiserslautern